

Workshop Nr. 5:

Zusammenarbeit zwischen Schule, Logopädie und Schulischer Heilpädagogik

Tisch 1 = Therapie- und Förderung (inhaltliche Themen)

- Was mache ich (SHP, LGP, LP) mit einem Kind mit LRS?
- Was erwarte ich von den anderen Fachpersonen in Hinblick auf die Unterstützung von Kindern mit LRS?
- Welche Förder- und Therapieansätze haben sich für mich persönlich als hilfreich herausgestellt?

Tisch 2 = Zusammenarbeit

- Was ist förderlich für die Zusammenarbeit?
- Wie erlebe ich die Zusammenarbeit?
- Wie kann die Kooperation / Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen optimiert werden?

Tisch 3 = Wunschtisch

- Was wünsche ich mir, damit die Förderung / Therapie optimiert werden kann?
- Wie müssten idealerweise die Bedingungen sein, damit eine optimale Förderung / Therapie gelingt?
- Was wünsche ich mir von meiner Schule / Schulbehörde?

Zusammenfassung

Therapie und Förderung	Zusammenarbeit	Wunschtisch
Handlungsorientierte Therapie	Schriftliche Aufgaben aus der Logopädie werden der Lehrperson abgegeben.	Fördergruppen mit Logopädin zusammen im gleichen Klassenzimmer im Teamteaching unterrichten
Zeitgefäss ?!	Bei Fragen zum Lernstand des Kindes Testmaterialien gegenseitig ausleihen.	Mehr Gefässe für Zusammenarbeit
Klare Aufgabenzuteilung	Begleitheft weitergeben mit Lernaufgaben.	Separative Förderung in Gruppen
Dreieck LP – SHP – LOGOP.	Gruppenförderung in der Klasse durch Logopädin	Zeitgefäss
Individuelle Diagnostik	Ca. 1 x im Monat Gespräch über «gemeinsame» Kinder	Psychologische Auswirkungen beachten
Silben (Potz Blitz) Bogen & Klatschen	Austausch von Leseblättern	Frühdiagnostik
Lernapp, z.B. Anton, Bitsboard Programm	Gemeinsame Standortgespräche	Perspektivenwechsel
Leseschlau, ist ein Leselerngang mit präventiver Funktion	- Räumlichkeiten - Zeitgefäss - regelmässiger Austausch - je besser die Zusammenarbeit, desto grösser der Fortschritt	
Worte «Fernsehprogramm» in Silben zerlegen, in der Klasse, Ableitungen als Prävention	- abhängig von Kapazitäten - Kontinuität zahlt sich aus	
Kind wird aus der Klasse rausgenommen und spezifisch an «seinem» Problem gearbeitet (z.B. mit Dybuster) Gut 1...	Zoom-Sitzungen für Gespräche, z.B. LP – LOGO – SHP – SPD, allenfalls Eltern	
Dyslexieverband hat Materialien in Fortbildungen		
Fehleranalyse mit Schulkind machen, 1 x pro Woche		